

## **Kleine Anfrage 3775**

des Abgeordneten Péter Vida (fraktionslos)

an die Landesregierung

### **Spielhallen im ländlichen Raum**

Gemäß der Brandenburgischen Spielhallenverordnung (BbgSpielhG) können auch im Land Brandenburg Spielautomaten mit Gewinnaussicht in Gaststätten oder ähnlichen Einrichtungen und eigens dafür gebauten oder hergerichteten Räumlichkeiten (Spielhallen) betrieben werden. Das Spielen an solchen Geräten kann zur Sucht werden und schwerwiegende soziale und familiäre Probleme auslösen. Zugleich kann eine falsche örtliche Platzierung zu erheblichen städtebaulichen Missständen führen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Sind Spielhallen im ländlichen Raum, insbesondere bei Gemeinden unter 10.000 Einwohnern seitens der Landesregierung politisch gewollt?
2. Wie viele Spielhallen gibt es in Brandenburg in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern?
3. Wie oft hat eine untere Bauaufsichtsbehörde seit 2014 das gemeindliche Einvernehmen gegen den Willen der Gemeindevertretung zur Erteilung einer Baugenehmigung für eine Spielhalle ersetzt?
4. Muss bei der Genehmigung einer Spielhalle auch die Bevölkerungsstruktur des Umfeldes berücksichtigt werden? Inwiefern wird hierbei ein mittels eigener PKW einsetzender Spielhallentourismus berücksichtigt?